

## Jahresabschluss 2007

Liebe Leser,

Bibel TV möchte die Bibel und christliche Werte ins Fernsehen bringen. Dieses Ziel vereint den Sender mit den vielen Spendern, die Bibel TV möglich machen.

Dabei beschränkt sich die Unterstützung für Bibel TV nicht nur auf die finanziellen Spenden, die dieser Jahresbericht aufführt und über deren Verwendung hier Rechenschaft gegeben wird.

Genauso ist die große Hilfe jenseits der finanziellen Unterstützung zu erwähnen: Die vielen guten Fernsehsendungen, die Bibel TV von anderen christlichen Einrichtungen und Werken bekommen hat. Oder die Unterstützung durch Weiterempfehlen von Bibel TV an Freunde oder in der Gemeinde. Und natürlich sind wir sehr dankbar für die vielen Gebete für die Arbeit von Bibel TV.

Dieser Bericht der Wirtschaftsprüfer beschränkt sich wie erwähnt auf die finanzielle Unterstützung. Mit ihm möchten wir als gute Haushalter Rechenschaft darüber geben, wie die Mittel bei Bibel TV eingesetzt wurden. Sollten Sie Fragen zu diesem Bericht haben, schreiben Sie einfach eine E-Mail an [info@bibeltv.de](mailto:info@bibeltv.de), wir beantworten sie gerne.

Zum Ende der hier berichteten Periode startete Bibel TV zu Weihnachten 2007 einen zweiten Fernsehsender „[tru:] young television“, um junge Leute über ein ihren Bedürfnissen entsprechendes, christliches Jugendfernsehen zu erreichen. [tru:] ist seitdem ein weiteres Tätigkeitsfeld der Bibel TV Stiftung gemeinnützige GmbH.

Mit einem großen Dank an Gott und alle Menschen, die Bibel TV möglich machen,

  
Henning Röhl  
die Bibel TV Geschäftsführer

  
Bernd Merz

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2007

der

**Bibel TV Stiftung**  
**gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung**  
**Hamburg**

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Bibel TV Stiftung gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

AKTIVA

	31.12.2007 €	31.12.2006 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. EDV-Software	3.752,00	5
2. Lizenzen	<u>222.424,00</u>	<u>128</u>
	226.176,00	133
<b>II. Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>374.262,00</u>	<u>104</u>
	<u>600.438,00</u>	<u>237</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Leistungen	104.622,61	18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>54.276,38</u>	<u>12</u>
	158.898,99	30
<b>II. Wertpapiere</b>	0,00	300
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>2.361.535,22</u>	<u>415</u>
	<u>2.520.434,21</u>	<u>745</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.064.611,50</u>	<u>525</u>
	<u>4.185.483,71</u>	<u>1.507</u>

PASSIVA

	31.12.2007 €	31.12.2006 T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	200.000,00	200
<b>II. Gewinnrücklagen</b>	2.482.982,00	0
<b>III. Bilanzgewinn</b>	<u>946.552,67</u>	<u>1.039</u>
	3.629.534,67	1.239
<b>B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen</b>	222.718,00	0
<b>C. Sonderposten für Zuwendungen</b>	13.100,00	16
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	1
2. Sonstige Rückstellungen	<u>70.895,36</u>	<u>99</u>
	70.895,36	100
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156.610,96	49
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 156.610,96 (Vorjahr: T€ 49)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	92.624,72	103
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.500,00 (Vorjahr: T€ 0)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: € 80.000,00 (Vorjahr: T€ 80)		
- davon aus Steuern: € 10.725,60 (Vorjahr: T€ 19)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 399,12 (Vorjahr: T€ 0)		
	<u>249.235,68</u>	<u>152</u>
	<u>4.185.483,71</u>	<u>1.507</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2007

### Bibel TV Stiftung gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

	2007 €	2006 €
1. Spendenerträge und Zuwendungen auf den Gesellschaftszweck	6.203.018,03	2.109.894,53
2. Sonstige betriebliche Erträge	566.860,97	562.267,37
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen und Materialaufwendungen	<u>-2.487.588,27</u>	<u>-1.620.413,13</u>
4. Rohergebnis	4.282.290,73	1.051.748,77
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-711.660,62	-524.893,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-149.735,14</u>	<u>-110.147,54</u>
	-861.395,76	-635.041,18
6. Abschreibungen	-144.360,02	-168.944,91
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-936.416,24</u>	<u>-515.451,23</u>
8. Betriebsergebnis	2.340.118,71	<u>-267.688,55</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>19.102,40</u>	<u>7.532,25</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.359.221,11	-260.156,30
11. außerordentliche Aufwendungen	-1.236,89	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>31.902,22</u>	<u>-41.351,08</u>
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.389.886,44	-301.507,38
14. Gewinnvortrag	1.039.648,23	1.341.155,61
15. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	<u>-2.482.982,00</u>	<u>0,00</u>
16. Bilanzgewinn	<u>946.552,67</u>	<u>1.039.648,23</u>

## Anhang 2007

### Bibel TV Stiftung gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

#### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Rechnungslegung erfolgt nach kaufmännischen Grundsätzen. Zur Erläuterung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung dient nachstehender Anhang.

#### II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, im Jahr der Anschaffung pro rata temporis abgeschrieben. Die erworbenen Lizenzen an Filmen werden über die Laufzeit der Lizenz, bei unbegrenzter Lizenzdauer über vier Jahre, linear abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer erfasst. Die Zugänge im Geschäftsjahr werden pro rata temporis abgeschrieben.

Anschaffungen unter € 410,00 im Einzelfall werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen gebildet und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Die Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

### **III. Angaben zur Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht vorhanden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen 80 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Dieser Betrag betrifft ein bedingt rückzahlbares Darlehen an die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, Leipzig. Das Darlehen ist aus allen Inlands- und Auslandsverwertungserlösen der geförderten Filmprojekte zu tilgen. Soweit die zur Rückführung des Darlehens zu verwendenden Auswertungserlöse innerhalb von zwölf Jahren, gerechnet ab Erstausstrahlung bzw. Verwertungsbeginn, nicht zur Tilgung ausreichen, erlischt die Verpflichtung zur Rückzahlung der restlichen Darlehenssumme.

### **IV. Sonstige Angaben**

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 21 (Vj. 14) Vollzeit- und 22 (Vj. 11) Teilzeitkräfte beschäftigt.

Aus laufenden Mietverträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen von 97 T€ pro Jahr.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Henning Röhl, Journalist, Osterhever. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12. Juni 2007 ist Herr Bernd Merz, Pfarrer, Hamburg, zum Geschäftsführer ernannt worden. Die Gesellschaft wird durch die Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten.

Die Geschäftsführung hat im Jahr 2007 Gehälter in Höhe von insgesamt 33.480 € bezogen.

Die Gesellschaft hat gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages einen Programm-Beirat; Mitglieder waren zum Jahresende:

- ◆ Pfarrer Bernd Merz, Vorsitzender, Rundfunkbeauftragter der EKD, Jenfelder Allee 80, 22039 Hamburg (bis 3. Dezember 2007)
- ◆ Oberkirchenrat Udo Hahn, Kirchenamt der EKD, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover (ab 3. Dezember 2007)
- ◆ Dr. Jan-A. Bühner, Generalsekretär Deutsche Bibelgesellschaft, Balinger Straße 31, 70567 Stuttgart
- ◆ Glenn Carlson, Evangeliums-Rundfunk International e.V., Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar
- ◆ Pastor Hartmut Handt, Evangelisch-Methodistische Rundfunkmission, Niehler Straße 322, 50735 Köln
- ◆ Pastor Johannes Pricker, Kath. St. Antonius Gemeinde, Lattenkamp 20, 22299 Hamburg
- ◆ Dr. Matthias Schreiber, Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadttor 1, 40219 Düsseldorf
- ◆ Professor Michael Rutz, Chefredakteur Verlag Rheinischer Merkur GmbH, Heinrich-Brüning-Straße 9, 53113 Bonn

Hamburg, den 14. Mai 2008

Bibel TV Stiftung gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung,  
Hamburg

gez. Röhl

gez. Merz

### Entwicklung des Anlagevermögens

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2007 €	01.01.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2007 €	31.12.2007 €	31.12.2006 €
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
EDV-Software	11.614,29	1.000,00	0,00	12.614,29	6.700,29	2.162,00	0,00	8.862,29	3.752,00	4.914,00
Lizenzen	988.465,53	174.112,45	0,00	1.162.577,98	859.986,46	80.167,52	0,00	940.153,98	222.424,00	128.479,07
	<u>1.000.079,82</u>	<u>175.112,45</u>	<u>0,00</u>	<u>1.175.192,27</u>	<u>866.686,75</u>	<u>82.329,52</u>	<u>0,00</u>	<u>949.016,27</u>	<u>226.176,00</u>	<u>133.393,07</u>
<b>Sachanlagen</b>										
Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Mietereinbauten	12.165,98	102.255,47	0,00	114.421,45	2.591,98	3.303,47	0,00	5.895,45	108.526,00	9.574,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	299.505,55	217.889,34	0,00	517.394,89	205.996,55	58.379,34	0,00	264.375,89	253.019,00	93.509,00
Büromöbel	2.689,39	11.617,68	0,00	14.307,07	1.242,39	347,68	0,00	1.590,07	12.717,00	1.447,00
	<u>314.360,92</u>	<u>331.762,49</u>	<u>0,00</u>	<u>646.123,41</u>	<u>209.830,92</u>	<u>62.030,49</u>	<u>0,00</u>	<u>271.861,41</u>	<u>374.262,00</u>	<u>104.530,00</u>
	<u>1.314.440,74</u>	<u>506.874,94</u>	<u>0,00</u>	<u>1.821.315,68</u>	<u>1.076.517,67</u>	<u>144.360,01</u>	<u>0,00</u>	<u>1.220.877,68</u>	<u>600.438,00</u>	<u>237.923,07</u>

Zu 1): Die kumulierten Werte der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der aufgelaufenen Abschreibungen zum 01.01.2007 und 31.12.2007 wurden im Berichtsjahr an den Anlagenspiegel des Mandanten angepasst.  
Zu 2): Die Zugänge der aufgelaufenen Abschreibungen wurde um den aus der Implementierung in das elektronische Anlagenbuchhaltungsprogramm erwachsenen Differenzbetrag in Höhe von 0,01 € angepasst.



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Bibel TV Stiftung gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Bibel TV Stiftung gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung/des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

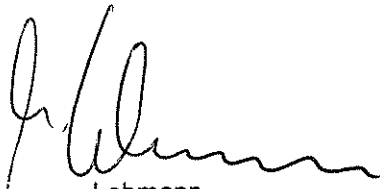
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung/des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 23. Mai 2008

Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Lehmann

Wirtschaftsprüfer



Kirch

Wirtschaftsprüfer

